

Paulus vor Agrippa und Festus

¹Agrippa aber sprach zu Paulus: Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus und verteidigte sich: ²Es ist mir sehr lieb, König Agrippa, dass ich mich heute vor dir verantworten soll über alles, dessen ich von den Juden beschuldigt werde; ³vor allem, weil du alle Gebräuche und Fragen der Juden kennst. Darum bitte ich dich, mich geduldig anzuhören. ⁴Mein Leben von Jugend auf, wie ich es von Anfang unter diesem Volk zu Jerusalem zugebracht habe, ist allen Juden bekannt. ⁵Die mich von früher gekannt haben, wissen, wenn sie es bezeugen wollten, dass ich nach der strengsten Richtung unseres Glaubens als Pharisäer gelebt habe. ⁶Und nun stehe ich hier und werde angeklagt wegen der Hoffnung auf die Verheißung, die unseren Vätern von Gott gegeben ist. ⁷Auf ihre Erfüllung hoffen auch die zwölf Geschlechter unseres Volks, die Tag und Nacht Gott beharrlich dienen. Und wegen dieser Hoffnung werde ich, König Agrippa, von den Juden beschuldigt. ⁸Warum wird das bei euch für unglaublich gehalten, dass Gott Tote auferweckt? ⁹Zwar meinte auch ich selbst, ich müsste viel gegen den Namen Jesus von Nazareth tun. ¹⁰Das habe ich auch in Jerusalem getan; denn dort brachte ich viele Heilige in das Gefängnis, wozu ich Vollmacht von den Hohenpriestern empfangen hatte; und wenn sie getötet werden sollten, gab ich meine Stimme dazu. ¹¹Und in allen Synagogen zwang ich sie oft zur Lästerung durch Strafe; und weil ich maßlos gegen sie wütete, verfolgte ich sie auch bis in die

الرَّسُول بولس أمام الملك أغريباس والوالي فستوس

¹فَقَالَ أَغْرِيْبَاسُ لِبُولَسَ: مَاذُونُ لَكَ أَنْ تَتَكَلَّمَ لِأَجْلِ نَفْسِكَ. حِينَئِذٍ بَسَطَ بُولُسُ يَدَهُ وَجَعَلَ يَخْتِجُ: ²إِنِّي أَحْسِبُ نَفْسِي سَعِيدًا، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، إِذْ أَنَا مُرْمِعٌ أَنْ أَجْتِجَ الْيَوْمَ لَدَيْكَ عَنْ كُلِّ مَا يُحَاكِمُنِي بِهِ الْيَهُودُ، ³لَا سِيَّامَا وَأَنْتَ عَالِمٌ بِجَمِيعِ الْعَوَائِدِ وَالْمَسَائِلِ الَّتِي بَيْنَ الْيَهُودِ لِدَلِكِ الْتِمَسُ مِنْكَ أَنْ تَسْمَعَنِي بِطَوْلِ الْآتَةِ، ⁴فَسِيرَتِي مُنْذُ خِذَاتِي الَّتِي مِنَ الْبِدَاةِ كَانَتْ بَيْنَ أُمَّتِي فِي أُورُشَلِيمَ يَعْرِفُهَا جَمِيعُ الْيَهُودِ عَالِمِينَ بِي مِنَ الْأَوَّلِ إِنْ أَرَادُوا أَنْ يَشْهَدُوا أَنِّي حَسَبْتُ مَذْهَبَ عِبَادَتِنَا الْأَصْنَقِ عِشْتُ قَرِيبِيًّا. ⁶وَالآنَ أَنَا وَاقِفٌ أَحَاكِمُ عَلَى رَجَاءِ الْوَعْدِ الَّذِي صَارَ مِنَ اللَّهِ لَنَا الَّذِي اسْتَبَاطْنَا الْإِثْمَا عَشَرَ يَرْجُونَ تَوَالَهُ عَابِدِينَ بِالْجَهْدِ لَيْلًا وَنَهَارًا. فَمِنْ أَجْلِ هَذَا الرَّجَاءِ أَنَا أَحَاكِمُ مِنَ الْيَهُودِ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ. ⁸لَمَّا دَا يُعَدُّ عِنْدَكُمْ أَمْرًا لَا يُصَدَّقُ إِنْ أَقَامَ اللَّهُ أَمْوَانًا؟ فَأَنَا أَوْرَثْتُ فِي نَفْسِي أَنَّهُ يَنْبَغِي أَنْ أَصْنَعَ أُمُورًا كَثِيرَةً مُصَادَّةً لِاسْمِ يَسُوعَ النَّاصِرِيِّ، ¹⁰وَفَعَلْتُ ذَلِكَ أَيْضًا فِي أُورُشَلِيمَ فَخَبَسْتُ فِي سُجُونٍ كَثِيرِينَ مِنَ الْقَدِيسِينَ أَخَذَا السُّلْطَانُ مِنْ قِبَلِ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ، وَلَمَّا كَانُوا يَقْتُلُونَ أَلْقَيْتُ فُرْعَةً بِذَلِكَ، ¹¹وَفِي كُلِّ الْمَجَامِعِ كُنْتُ أَغَاوِبُهُمْ مِرَارًا كَثِيرَةً وَأَصْطَرَّهُمْ إِلَى التَّجْدِيفِ، وَإِذْ أَقْرَطُ حَتْفِي عَلَيْهِمْ كُنْتُ أَطْرُدُهُمْ إِلَى الْمُدُنِ الَّتِي فِي الْخَارِجِ.

¹²وَلَمَّا كُنْتُ ذَاهِبًا فِي ذَلِكَ إِلَى دِمَشْقَ سِلْطَانٌ وَوَصِيَّةٌ مِنْ رُؤَسَاءِ الْكَهَنَةِ ¹³رَأَيْتُ فِي نَصْفِ النَّهَارِ فِي الطَّرِيقِ، أَيُّهَا الْمَلِكُ، نُورًا مِنَ السَّمَاءِ أَفْضَلَ مِنْ لَمْعَانِ الشَّمْسِ قَدْ أَتَرَقَ حَوْلِي وَحَوَّلَ الدَّاهِيَيْنَ مَعِي. ¹⁴فَلَمَّا سَقَطْنَا جَمِيعُنَا عَلَى الْأَرْضِ سَمِعْتُ صَوْنًا يُكَلِّمُنِي بِاللُّغَةِ الْعِبْرَانِيَّةِ: سَأُولُ، سَأُولُ، لَمَّا دَا تَصْطَلِّدُنِي؟ صَعْبٌ عَلَيْكَ أَنْ تُرْفَسَ مِتَاحِسَ. ¹⁵فَقُلْتُ أَنَا: مَنْ أَنْتَ، يَا سَيِّدُ؟ فَقَالَ: أَنَا يَسُوعُ الَّذِي أَنْتَ تَصْطَلِّدُهُ. ¹⁶وَلَكِنْ قُمْ وَقِفْ عَلَى رَجْلَيْكَ لِأَنِّي لِهَذَا طَهَرْتُ لَكَ لِأَتَخْبِكَ خَادِمًا وَشَهِيدًا بِمَا رَأَيْتُ وَبِمَا سَاطَهَرْتُ لَكَ بِهِ. ¹⁷مُنْذُ إِيَّاكَ مِنَ الشَّعْبِ وَمِنْ الْأُمَمِ الَّذِينَ أَنَا الْآنَ أُرْسِلُكَ إِلَيْهِمْ ¹⁸لِتَفْتَحَ عُيُونَهُمْ كَيْ يَرْجِعُوا مِنْ ظُلُمَاتٍ إِلَى نُورٍ وَمِنْ سُلْطَانِ الشَّيْطَانِ إِلَى اللَّهِ حَتَّى يَتَأَلَّوْا بِالْإِيمَانِ بِي عُفْرَانِ الْخَطَايَا وَنَصِيبًا مَعَ الْمُقَدَّسِينَ.

fremden Städte.

¹² Als ich dabei nach Damaskus reiste mit Vollmacht und im Auftrag der Hohenpriester, ¹³ sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Weg ein Licht vom Himmel, heller als der Glanz der Sonne, das mich und die mit mir reisten, umleuchtete. ¹⁴ Da wir aber alle zu Boden fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden, die sprach auf Hebräisch: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider den Stachel auszuschlagen. ¹⁵ Ich aber sprach: HERR, wer bist du? Er sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst; ¹⁶ aber stehe auf und tritt auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zum Diener zu erwählen und zum Zeugen für das, was du gesehen hast und das ich dir noch zeigen will; ¹⁷ und ich will dich erretten von deinem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich jetzt sende, ¹⁸ um ihnen die Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zu dem Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott; zu empfangen Vergebung der Sünden und das Erbteil samt denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich.

¹⁹ Daher, König Agrippa, war ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam, ²⁰ sondern verkündigte zuerst denen in Damaskus und in Jerusalem und im ganzen jüdischen Land und dann auch den Heiden, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, damit sie rechtschaffene Werke der Buße hervorbringen. ²¹ Deswegen haben mich die Juden im Tempel ergriffen und versucht, mich zu töten. ²² Aber durch Gottes Hilfe,

¹⁹ مِنْ تَمَّ، أَتَيْهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، لَمْ أَكُنْ مُعَانِدًا لِلرُّؤْيَا
السَّمَاوِيَّةِ ²⁰ بَلْ أَحْبَزْتُ أَوَّلًا الَّذِينَ فِي دِمَشْقَ وَفِي
أُورُشَلِيمَ حَتَّى جَمِيعَ كُورَةِ الْيَهُودِيَّةِ ثُمَّ الْأَمَمَ أَنْ يَتَوَبُّوا
وَيَرْجِعُوا إِلَى اللَّهِ عَامِلِينَ أَعْمَالًا تَلِيْقُ بِالتَّوْبَةِ. ²¹ مِنْ أَجْلِ
ذَلِكَ أَمْسَكَنِي الْيَهُودُ فِي الْهَيْكَلِ وَشَرَعُوا فِي
قَتْلِي. ²² فَإِذْ حَصَلْتُ عَلَى مَعُوْثَةٍ مِنَ اللَّهِ بَقِيتُ إِلَى هَذَا
الْيَوْمِ شَاهِدًا لِلصَّغِيرِ وَالْكَبِيرِ وَأَنَا لَا أَقُولُ شَيْئًا غَيْرَ مَا
تَكَلَّمُ الْأَنْبِيَاءُ وَمُوسَى أَنَّهُ غَيْبُذٌ أَنْ يَكُونَ، ²³ إِنْ يُؤْلَمِ
الْمَسِيحُ، يَكُنْ هُوَ أَوَّلَ قِيَامَةِ الْأَمْوَاتِ، مُزْمِعًا أَنْ يُتَادِيَ
بُنُورَ الشَّعْبِ وَالْأَمَمِ.

²⁴ وَبَيْنَمَا هُوَ يَتَخَجَّ بِهَذَا قَالَ قَسْتُسُوسُ بِصَوْتٍ عَظِيمٍ: أَأَنْتَ
تَهْذِي، يَا بُولُسُ، الْكُتُبَ الْكَثِيرَةَ تُحَوِّلُكَ إِلَى
الْهَذَبَانِ. ²⁵ فَقَالَ: لَسْتُ أَهْذِي، أَتَيْهَا الْعَزِيْزُ قَسْتُسُوسُ، بَلْ
أُطْلِقُ بِكَلِمَاتِ الصَّدْقِ وَالصَّحْوِ. ²⁶ لِأَنَّهُ مِنْ جِهَةٍ هَذِهِ
الْأُمُورِ عَالِمُ الْمَلِكِ، الَّذِي أَكَلَّمْتُهُ جَهَارًا، إِذْ أَنَا لَسْتُ
أَصْدَقُ أَنْ يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ مِنْ ذَلِكَ، لِأَنَّ هَذَا لَمْ يَفْعَلْ
فِي رَاوِيَّةٍ. ²⁷ أَتُؤْمِنُ، أَتَيْهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، يَا الْأَنْبِيَاءُ؟ أَنَا
أَعْلَمُ أَنَّكَ تُؤْمِنُ. ²⁸ فَقَالَ أَغْرِيْبَاسُ لِبُولُسَ: يَقْلِيلُ تُفْنِغْنِي
أَنْ أَصْبِرَ مَسِيحِيًّا. ²⁹ فَقَالَ بُولُسُ: كُنْتُ أَصْلِي إِلَى اللَّهِ
أَنَّهُ يَقْلِيلُ وَكَثِيرٌ لَيْسَ أَنْتَ فَقَطْ بَلْ أَيْضًا جَمِيعَ الَّذِينَ
يَسْمَعُوْنِي الْيَوْمَ يَصِيرُونَ هَكَذَا كَمَا أَنَا مَا خَلَا هَذِهِ
الْقُبُودَ.

³⁰ فَلَمَّا قَالَ هَذَا قَامَ الْمَلِكُ وَالْوَالِي وَتَرْنِيكِي وَالْجَالِسُونَ
مَعَهُمْ، ³¹ وَأَنْصَرَفُوا وَهُمْ يُكَلِّمُونَ بَعْضُهُمْ بَعْضًا قَائِلِينَ: إِنَّ
هَذَا الْإِنْسَانَ لَيْسَ يَفْعَلُ شَيْئًا يَسْتَحِقُّ الصَّوْتِ أَوْ
الْقُبُودَ. ³² وَقَالَ أَغْرِيْبَاسُ لِقَسْتُسُوسَ: كَانَ يُمَكِّنُ أَنْ يُطْلَقَ
هَذَا الْإِنْسَانُ لَوْ لَمْ يَكُنْ قَدْ رَفَعَ دَعْوَاهُ إِلَيَّ قَيْصَرَ.

die mir zuteilgeworden ist, stehe ich bis zum heutigen Tag und bezeuge den Kleinen und den Großen, und sage nichts außer dem, was die Propheten und Mose gesagt haben, dass geschehen werde:²³ dass Christus sollte leiden, und der erste sein aus der Auferstehung von den Toten, und verkündigen ein Licht dem Volk und den Heiden.

²⁴Als er aber dies zur Verteidigung sagte, sprach Festus mit lauter Stimme: Paulus, du bist von Sinnen! Das viele Wissen macht dich wahnsinnig.²⁵Er aber sprach: Edler Festus, ich bin nicht von Sinnen, sondern ich rede wahre und vernünftige Worte.²⁶Denn der König, zu dem ich freimütig rede, weiß wohl über diese Dinge. Denn ich bin gewiss, dass ihm nichts davon verborgen ist; denn dies ist nicht in einer Ecke geschehen.²⁷Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, dass du glaubst.²⁸Agrippa aber sprach zu Paulus: Es fehlt nicht viel, und du würdest mich überzeugen und aus mir einen Christen machen.²⁹Paulus aber sprach: Ich wünschte vor Gott, dass über kurz oder lang nicht allein du, sondern alle, die mich heute hören, das würden, was ich bin, ausgenommen diese Fesseln.

³⁰Nachdem er das gesagt hatte, stand der König auf und der Statthalter und Bernice und die bei ihnen saßen,³¹zogen sich zurück und redeten miteinander und sprachen: Dieser Mensch hat nichts getan, das Tod oder Gefängnis verdient hätte.³²Agrippa aber sprach zu Festus: Dieser Mensch könnte freigelassen werden, wenn er sich nicht auf den Kaiser berufen hätte.